

Bellevue

Victoria Road

Windsor Park

London Juni 27. 1864

Sehr werthe, liebe Frau Fürsteneau

Mit der  
 warmen Bitte auf meinem  
 Schreibtisch, die von Ludwig von  
 Aulendorf verfasst, und die ich  
 von Tage zu Tage immer zu  
 lesen, für die von Aulendorf  
 fassen darf, hat mich die  
 von 1 November vorigen Jahres  
 postalisch gemeldet, die ich  
 in der Briefkasten gemeldet bin.

Wie ich Ihnen und zu halten, als  
 das ist die Sache der letzten Briefe  
 mit Aufmerksamkeiten anfallend  
 als Fortsetzung, wie es geschehen  
 das ist Folge auf sich, was längst  
 hätte geschehen sollen; sondern ich  
 habe mich nicht weigern, sondern  
 kann allerdings als mildredend  
 Unbegründet angeben, das ich darauf

Der Winter im Jahre  
gebührt auch vollständig, sondern  
im Februar bezog. Das ist wiederholt  
auf Paris aus, und schließlich  
alles ist gut, und all das vollständige  
Zufriedenheit, sondern nicht großer Druck,  
schriftlich mit Subvention für die  
zu unterstützen, wenig für die  
Lief zu sein.

Auf die unmittelbaren Verhandlungen  
für den damaligen Direktor für die  
gewünschten zu kommen, ist sehr bewußt.  
Sie unterstützen in diesem Jahre nicht  
sich von Frau Fischer's Gutachten und  
ist bitter sein, ich muss schließlich  
- ganz den zu bitten, das was für die  
an mich sein - so viel ich auch -  
wahrscheinlich glücklich ist.  
Nun jedoch möchte ich mich erkundigen, ob  
Winter vollständig mit ihren Überprüfungen  
in der neuen Jahr beschäftigt, und  
wie weitlich die wichtige Aufgaben nicht

beachteten können. Sie selbst  
sind groß auf eine frühere Zeit, und  
die vorfolgende sind nicht getrennt; etwel  
bisher ist es schon, aber immer noch  
bestimmte genug.

Im Fischer's plan auf beiden  
zu kommen. Sie als Organist  
für oder im Lande zu Concertieren.  
ist ein früherer Freund und aufzufassen  
und unverkennlich.

Die jüngere Generation englischer  
Organisten ist eine begabte, tüchtige  
Jugend bedeutende Virtuosen,  
die von den Corporations der  
großen Städte, wie Liverpool  
Birmingham, Newcastle etc.

engagiert sind, in den großen  
städtischen Sälen in denen ge-  
wöhnlich jetzt Orgeln sind, von  
denen man viel von Wagn. für  
ein nominelles Entree (2-5  
Schilling) Orgel Concerte zu geben.

So wie zu dieser Vorlesung sind  
die morgige der Abhaltung der Orgel

Wunsch befüßt. Diese Begierden  
sind mit jener Begier und dem  
Jahresworte des Publickums genau  
vertraut. Was könnten wir  
da ein freundes abweisen?  
In London gibt man ein Orgel  
Concerte und von Musik  
wird gesagt.  
Ich habe mit Freunden aus jenen  
Theilen des tunc Kadonens  
angefangen, das die und  
bestehen. Haben Sie Dank dafür,  
und bin die verifiziert, das ich  
jener gerne wieder begangen werden,  
wenn ich die in diesem Jahre  
kann abhelfen. Das soll  
ich mich für die sorgen, von jenen  
von Zeit zu Zeit zu hören, und  
woll ich ganzes Geborgen nicht  
verabreichten. Lustig, zumal  
ich sie die wissen jenen sind  
viel für einen Zeitverfüger auf

Del. No.

Victoria Road

Windsor Park

entgegenüber, als dies in dem  
 letzten Briefe der Fall war.

So wenn jemanden Lohntief  
 und die Bewegung von Geschäft  
 Grund gegeben, ist ein Unter-  
 nehmen, das in großen und den  
 meisten kann, das es versteht.

Siehe Ihre Briefe voraus, während  
 ich sie überprüfte, und auch  
 nun, da dies unter Augen  
 fast bezogen, und in den Jahren  
 selbst-angewandten Landwesen  
 gelangt sind, siehe ich, daß  
 die Capital der unvollständigen  
 Arbeit geworden worden zum Abbruch  
 gelangt ist. Was zukunftsreiche  
 Aufwachen und Vertrauen vollen  
 entgegenkommen in jeder Weise  
 Ihre kann, kein jemanden den Freunden  
 der Zukunft zu geben, so man

miriam feren und mich bezauschelt sind  
geboren. das wird nicht genug  
dieser dankbare sein können.

Madame Schuchardt. da die  
sie bei noch erhalten werden, so  
sich an Kopf Schmerzen und Schläg-  
keit litt, ist Gottlob von solchen  
geiz befreit worden und ist viel  
besseres als sie bei in Dresden  
sah. sie ist sehr thätig und  
hat Gottlob die Kraft, ihnen viel mehr  
besuchen auf's Feinste anzustellen.

In den zehn Kindern - Walter  
& Jenny - haben wir ein drittes  
- vom Kinde - sein Alter 3 1/2  
Jahre (sein) erhalten. Im Jungs  
sind waren Kinde vorzeitig und  
schon begabt. Unser ältestes Kinde  
Walter wird in einem Monate  
von stammhafte fort, ganz besetzt

gafte, wie dies der allgemeine  
Gebrauch der Länder ist. Dies wird  
auch im Hofe, als es nicht  
von einem Gefährten zu werden.

Das Mütterlein fragte, ob Walter nicht  
im Jüngling, das aber für Lerner.

Die Mutter sprach von Zeit zu Zeit  
gesagt, das die Frau wohlhabender  
Kläger nicht sein, auf nicht  
sich zurücklegen wird; die Mutter  
widerholt auf auf längere Zeit  
und wenn und wenn sie gut  
glauben in die Leyer gezogen.

Ich habe dabei ich nicht zu sein, und  
in der Luft der Frau als  
Dissent, wo ich bestrafen oder  
besten Concerte geben, zu sein  
gehören. So ist nicht auf die  
Worte vorgerichtet zu sein, nicht  
für Aufführungen zu sein, zu

heraus, dann muss wieder freier  
werden. Jünglingszeit sollte fort.

Dass ich in dem Kunstunterricht  
wichtig gelitten bin, schon die  
Vollendung der Choralebene und  
sonst. Das ist der Anfang der  
Kunst der Director Frauen  
konnte. Drei Jahre einflusslos,  
aber sehr befriedigende Tätigkeit  
sich ist - in dem Unterricht mit der  
Beimelt. in die Kunst einbringen.

Es geht über freier (einstufige)  
gemein, und ist bereits in einigen  
Klassen eingeführt.

Die Kunst mit von 1 1/2 Jahren in  
Kunst über drei Jahre (Halter)  
Jahres. Ich bin auch auf diese  
Kunst gelangt. es ist ein solches zu  
haben. was ich aber beabsichtige während  
der Sommerferien zu thun.

Auf geht ich in diesem Jahre  
Handels studium. Ich habe  
vielen <sup>Jahren</sup> von der Kunst gelernt, die



Gek. Lese.

Victoria Road.

Waldheim Park

Sie sind hoffentlich gelegentlich  
 zusammen gekommen, vornehmlich  
 über ihre Handels Natur zu  
 Dresden. In musikalischer  
 Literatur fängt Deutschland  
 an, Kopf auf zu werfen; so daß  
 man kaum Gutes finden kann.

Mit Befremdung habe ich von dem  
 Tode des viel berühmten Joh. Schreider  
 gehört - Von den übrigen musi-  
 kalischen Freunden Dresdens  
 habe ich kaum's dieß Ohr. Lauter-  
 bach, dessen Ziel sich nicht  
 gefallen hat, verlassen; auf  
 Kayll's Krebs habe ich so wohl  
 flüchtig gehört.  
 Dem Herrn Ky Roetz hätte ich  
 man wohl kaum Empfehlung  
 auszusprechen.  
 Auf Ch. Schubert und Herrn  
 Hebenandahl großen Sie von uns;

Dem Sultane würde ich gerne die  
Oboe Concerte Händels senden,  
falls es ihm noch nicht zuviel;  
vielleicht könnte ich auch die  
sonstigen Händels Oboen Concerte  
und auch die Händels Oboe  
Oboe Concerte Händels oder durch  
Münche.

Die von mir gesandten  
Londoner die jetzt  
ist ebenfalls; die  
jedes alles, das die  
wäre.

Die Musikanten sind in England  
Präsenfordern zu  
für die auf die  
Künste, Oratorien und Classische  
Musik besitz.



Begabung ist weniger vorhanden,  
namentlich bloßwitzig.  
Am meisten begabte ist immer  
für Selang und Clavinspiel.

Sein professedes Fall, an der  
begl. Academie des Musiks, die  
ist seit Anfang dieses Jahres bestritten  
durch mich befriedigt mit  
der jüngeren Generation. Der Musik  
ist niemand, in Verbindung.

Man liest für Fürstener solche  
ist wohl genug gegeben.

Offenbar ist es Ihnen und für  
seinem Genossen befriedigt.

Wofür Sie dann noch als zuseh? <sup>3</sup>

achse  
Ihren Namen ist nicht auf  
Dresden zum Nutzen; Definit

dem Viadrum, laut und fest  
und allseitig zufließen und  
Auffrischen an Zeit und dem Baute  
konnte sich nicht allen Wünschen  
ausführen.

Wenn jedoch vorzüglich  
mit mir zu viel geschehen.

Befolgen Sie in gutem Gedenken

Ihre

Ihre

hochachtungsvoll  
Otto Solochmisch